

Ressort: Sport

DSV-Cheftrainer fordert mehr Geld für deutsche Schwimmer

Berlin, 03.02.2015, 15:18 Uhr

GDN - Der seit 2013 amtierende Chefbundestrainer des Deutschen Schwimm-Verbands (DSV), Henning Lambertz, hat eine bessere finanzielle Ausstattung seiner Athleten gefordert, um die angestrebte Rückkehr in die Weltspitze zu ermöglichen. "In Deutschland gibt es keine Profis wie in Dänemark, Schweden oder Großbritannien, wo Schwimmer dem Vernehmen nach mehrere Tausend Euro im Monat verdienen. Sie verfügen damit im Durchschnitt über das Zehnfache hiesiger Athleten, die mit 300 Euro Sporthilfe auskommen müssen", sagte Lambertz der Tageszeitung "Neues Deutschland" (Mittwochausgabe).

"Es darf sich für die Lebensqualität nicht negativ auswirken, dass man Leistungssport betreibt. Nehme ich das Alter von 20 bis 26 als Schwimmerjahre, so verdient ein Normalverbraucher im Beruf in dieser Zeit vielleicht 100.000 Euro. Die Briten gleichen das für die Athleten aus. Ähnliches würde ich mir bei uns wünschen", so Lambertz. "Wir brauchen Pulver, um schießen zu können. Nur mit der entsprechenden finanziellen Unterstützung durch den Deutschen Schwimmverband, den Deutschen Olympischen Sportbund und das Bundesministerium des Innern kann der Anschluss an die Weltspitze geschafft werden."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-49106/dsv-cheftrainer-fordert-mehr-geld-fuer-deutsche-schwimmer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619